

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 20 (1942)
Heft: 2

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrenmitglieder:

Dr. Heinrich Dübi, Ehrenpräsident der Sektion
 O. Grimmer-König
 W. Hildebrand
 Paul Montandon

Mitgliederbewegung:

Bestand am 31. Dezember 1940		1747
Neu eingetreten		36
Uebertritte		21
Wiedereintritte		5
		<hr/> 1809
Austritte	44	
Todesfälle	12	
Ausschlüsse	3	
Ausländische Mitglieder, deren Beitrag vorläufig suspendiert bleibt	42	101
		<hr/> 1708
Bestand am 31. Dezember 1941		

Austritte (Publikation laut Sektionsbeschluss): Armin Bleuer (Eintritt 1934), Dr. J. Buser (1931), Rob. Engel (1931), E. Gehrig (1927), E. Gozzer (1937), Fr. Herren (1937), Dr. H. Hirsbrunner (1934), Dr. B. Born (1932), Dr. V. Jacob (1930), Hans Keller (1930), Ad. Loosli (1931), K. Müller (1938), H. Bienz (1938), Dr. A. Prisi (1939), Ernst Regli (1909), Rud. Riesen (1923), Francis Rychener (1939), A. Spöhl (1939), Max Weber (1931), Paul Funk (1932), Otto Lustorf (1930), A. Eichenberger (1921), Cesar Ghezzi (1934), Fr. Koller (1937), Jak. Schneider (1934), Oskar Wyss (1915) alle Bern; W. Schönmann, Biel (1935), G. Schürch, Thun (1932), Ch. Bonnet Wabern (1938), H. Wolfer, Basel (1936), K. Zeltner, Bern (1936), Dr. jur. Delessert, Bern (1934), O. Allemann, Thörishaus (1931), R. Barbier, Luzern (1940), K. Brunner, Luzern (1940), W. Heuberger, Muri (1929), W. Ingold, Büren a. A. (1931), B. Keller, Stans (1938), E. Kissling, Biel (1936), R. Suter, Biel (1934), A. Wespi, Lausanne (1920), R. Wyss, Oberhofen (1911), H. Kaempfer, s'Gravenhage (1933), Dr. W. Junck, Den Haag (1933).

Vorträge und Tourenberichte.**Skitour Niederhorn-Frohmatgrat 7. 8. Februar 1942.**

Leiter: Dr. K. Dannegger.

Teilnehmerzahl: 9.

Punkt 14.09 Uhr starten wir in Bern zu unserer «Tour ins Weisse». Noch hängt der Himmel voll grauer Fetzen, die uns aber nicht zweifeln lassen, dass die Tour uns trotzdem viel Schönes und Interessantes bieten wird.

Aha, hier ist schon das Simmental mit seiner grüssenden Sonne. Voll Freude betrachten wir während des Aufstieges von Boltigen nach der Niederhornhütte die bezaubernde Schneedecke, die uns morgen über Hügel und Berge tragen wird. Der letzte fahlrote Schein der untergehenden Sonne, der sich auf den Schneekristallen widerspiegelt, verheisst uns einen idealen Schönwettersonntag.

Schon bin ich am einnicken, als ich eben noch die Gutnachtwünsche unseres O. Tschopp vernehme: «So, i wünsch no allne e recht aagnehms Flohbisse!» —

Morgen. — Nicht «Auf, Tagwache!», sondern «Zyt zum ufstoh» tönts leise aus einer Ecke.

Mitten in all den Schönheiten, die ein Wintertag bieten kann, beginnen wir den Aufstieg zum Niederhorn. Die Bunschleralp liegt noch in tiefblauem Schatten, während die umliegenden Firne schon hell erleuchtet sind.

Nach 2 Stunden Aufstieg freuen wir uns schon wieder auf die nun folgende, allzu kurze aber wechselvolle Abfahrt zur Muntigenalp. Fell geschnallt — und wieder geht's aufwärts in die immer schöner werdende Bergwelt.

12 Uhr 30. — Köstlich schmeckt uns das Mittagessen, noch schöner aber ist der Anblick all des Mächtigen, das vor uns liegt.

Nach angenehmer Mittagsrast geht's noch 10 Minuten aufwärts, dann aber werden die Felle endgültig verpackt.

Wir sind auf dem Frohmattgrat. Noch einmal stehen wir still, betrachten die weisse Weite, die ballenden Nebel im Tal und denken mit leisem Mitleid an die, die solche Freude nicht kennen...

Start zur Abfahrt!

Da lacht das Skifahrerherz; stiebend ziehen wir Bogen, dann wieder eine kleine Schussfahrt und zu allem noch idealen Pulverschnee. Herz was willst du mehr!

Nach kurzer Rast beim «Orangenhüttli», wie es unser Tourenleiter zu nennen pflegte, geht's weiter, immer und immer durch Pulverschnee bei strahlendem Sonnenschein.

15 Uhr 40, wir sind in Zweisimmen. Wie ein Traum ist alles an uns vorübergegangen, und voll schöner Erinnerungen kehren wir wieder zurück in den Alltag.

Herzlichen Dank unserm Tourenleiter.

Der Berichterstatter: *J. Kern.*

A. Müller *Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)*

empfiehlt sich für **Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken**

Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!